

Friedrich “Fritz“ Mautner ist gestorben

Es wird der jungen Generation in der Waidhofner Fußballwelt nichts mehr sagen, aber: In (Stein)Zeiten, als der Verein sich keinen Autobus für Auswärts-spiele leisten konnte, wurde mit privaten PKWs dorthin gefahren. Der Verein wurde deswegen oft belächelt. Wer konnte das am Besten arrangieren? Ein Fahrschullehrer, der von Berufs wegen alle und jeden kannte, die einen PKW hatten und bereit waren, einen Sonntag (!) mit ihrem PKW für ein Spiel des Sportvereines in der Fremde zu opfern, trotz Familie und Freizeit! Das wurde über eine Saison vorausplanend eingeteilt. Nicht nach Pfaffenschlag oder Nagelberg, sondern nach Wilhelmsburg, Waidhofen /Ybbs oder Traisen ging in den 60er Jahren die Reise bei allerdings weit schlechteren Straßenverhältnissen als heute! Der Verein hat die Benzinkosten ersetzt, aber alles andere war das Engagement von Fritz Mautner und dem guten Willen all seiner Bekannten, die dem Verein auf diese Weise geholfen haben!

Aus klein und sparsam wird der SVW groß!

Das alles hat Fritz Mautner organisiert, das soll nicht ganz vergessen werden! Natürlich war er Vorstandsmitglied und soll auch bei Personalmangel Links-außen in der Reserve gespielt haben, wie ich mich einmal erinnere. Ein kleines Stück Vereinsgeschichte! Fritz stirbt am 12. 3. nach heimtückischer Krankheit.

Text: Erwin Pöpl, noch lebende Vereinsgeschichte. Der Aufstieg des Vereins in den 60er Jahren ist das Produkt von Sparsamkeit, Disziplin und vieler Freunde und Helfer. Das soll uns auch in der Zukunft eine Orientierung sein!

Der Vorstand